

AUSGABE 147

JANUAR 2014

MOBILE

MONATSBILD ETTISWIL



WIR WÜNSCHEN IHNEN
EIN GLÜCKLICHES UND GESUNDES
NEUES JAHR



Gemeinderat und Verwaltung

Gemeindeversammlung vom 16.12.13 Abstimmungsergebnisse

In Anwendung von § 112 des Stimmrechtsgesetzes werden die Abstimmungsergebnisse der erwähnten Gemeindeversammlung wie folgt veröffentlicht:

1. Jahresprogramm / Finanz- und Aufgabenplan

- 1.1 Kenntnisnahme Jahresprogramm 2014
- 1.2 Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan 2015 bis 2018

Beschluss: Jahresprogramm und Finanz- und Aufgabenplan werden zustimmend zur Kenntnis genommen

2. Voranschlag 2014 der Einwohnergemeinde

- 2.1 Genehmigung des Voranschlages
 - a. der Laufenden Rechnung mit Mehraufwand von Fr. 262'950.–
 - b. der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 693'000.–

Beschluss: Anträge werden einstimmig gutgeheissen

- 2.2 Festsetzung des Steuerfusses mit 2.15 Einheiten (wie bisher)

Beschluss: Antrag wird einstimmig gutgeheissen

- 2.3 Ermächtigung des Gemeinderates zur Aufnahme von Fremdkapital zur Deckung des Mittelbedarfs

Beschluss: Antrag wird einstimmig gutgeheissen

Ehrung der sportlichen Erfolge von Jonas Hansen



Christa Marbach überreicht dem erfolgreichen Armbrustschützen Jonas Hansen symbolisch eine Zielscheibe. Dass der Pfeil in der Mitte steckt ist nicht zufällig. Jonas Hansen hat mit seinen Resultaten national wie international grosse Erfolge erzielt. Das Jahr 2013 war nicht mehr zu übertrumpfen, nebst Europameister U23, 30 m kniend, einzel, wurde er auch in der Teamwertung Europameister. Als Schweizermeister in der Gesamtwertung ging ein sehr erfolgreiches Jahr zu Ende.

Die Teilnehmer der Gemeindeversammlung gratulieren Jonas Hansen mit einem tosenden Applaus und stossen im anschliessenden Apéro auf seine Erfolge an.

Gratulation an Franz Wüest zur Wahl als Kantonsrats-Vizepräsident

Am 10. Dezember 2013 wurde Franz Wüest, Rothmättli 4, Ettiswil als Kantonsrats-Vizepräsident gewählt.



Franz Wüest erreichte mit 114 Stimmen ein Glangresultat. Der Gemeinderat gratuliert Franz Wüest zu dieser Wahl.

Nach einem Jahr als Vize erfolgt für Franz Wüest am Dienstag, 2. Dezember 2014 die Wahl zum Präsidenten des Kantonsrates und somit zum höchsten

Luzerner. Dieses Ereignis wird dann am Wahlabend in Ettiswil gebührend gefeiert.

Volksabstimmung

Am Sonntag, 9. Februar 2014 findet die eidgenössische und kantonale Volksabstimmung statt.

Folgende Vorlagen kommen zur Abstimmung:

Eidgenössische Abstimmung

- Bundesbeschluss vom 20. Juni 2013 über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative "für den öffentlichen Verkehr")
- Volksinitiative vom 4. Juli 2011 "Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache - Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung"
- Volksinitiative vom 14. Februar 2012 "Gegen Masseneinwanderung"

Kantonale Abstimmung

- Volksinitiative "Abschaffung der Liegenschaftssteuer"

Wir verweisen auf die Abstimmungsbotenschaft, die an alle Stimmberechtigten mit dem Stimmrechtsausweis und den Stimmzetteln in den nächsten Tagen verschickt werden.

Wir bitten die Stimmberechtigten, die Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis oder dem grünen Stimmcouvert zu befolgen.

Die brieflichen Stimmabgaben müssen am Abstimmungssonntag bis **spätestens 11.00 Uhr** im Gemeindebriefkasten in Ettiswil eingeworfen werden.

Veranstaltungskalender 2014

Der neue Veranstaltungskalender ist erschienen. Im handlichen A6-Format kann er auf der Gemeindekanzlei bezogen werden. Die Veranstaltungsdaten wer-

den laufend im MOBILE publiziert und können von den Vereinen/Parteien auf www.ettiswil.ch ergänzt und aktualisiert werden.

Bürgerrechtskommission Statistik 2014

Eingang Gesuche 2013	1
Publikation	0
Einbürgerungen	0
Sistierungen	0
Rückzug/Ablehnung	0
Pendente Gesuche per 31.12.2013	1

Situationsplan Ihrer Parzelle?

Brauchen Sie einen aktuellen Situationsplan Ihrer Parzelle? Wünschen Sie Informationen über die Fläche der Eigentumschaften etc. einer Parzelle? Diese und weitere Informationen können Sie jederzeit unter www.raumdatenpool.ch abrufen.

Klicken Sie unter Geodienst/Darstellung auf <weiter>



Und wählen Sie unter "geo-view" die gewünschte Gemeinde aus! Die ausgewählte Gemeinde können Sie mit dem Button "Karte anzeigen" bestätigen. Wenn Sie die Gemeinde ausgewählt haben, gelangen Sie auf den Ortsplan. Von dieser Anwahl aus können Sie aus verschiedenen Darstellungen auswählen.

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

In der Zeit vom 20. November bis 17. Dezember 2013 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen:

- **Bürkli Silke**, Haisi 7
- **Frischkopf Mathias**, Surseestr. 49
- **Hauser Hermann**, Willisauerstr. 12
- **Ihling Andreas**, Längmatt 3
- **Langenstein Sonja**, Haisihof 5
- **Lingg Ursula mit Marco**, Wauwilerstrasse 40
- **Meier Alexandra**, Zuswil 10, Kottwil
- **Ruh Simon und Daniela mit Nina und Tabita**, Am Bächli 17
- **Rütti Charles**, Haisihof 9
- **Stadelmann Christian**, Haisihof 5
- **Stadelmann Florin**, Ausserdorf 64

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Todesfall

Marie (Miggi) Bühler-Felber, wohnhaft gewesen im Sonnbühl 1, früher Ausserdorf, gestorben am 15. Dezember 2013 in Ettiswil



*Du hast den Lebensgarten verlassen,
doch deine Blumen blühen weiter*

Wir sprechen den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Handänderungen

Folgende Handänderungen haben stattgefunden:



Grundbuch Ettiswil

**Grundstück-Nr. 2005 (StWE^{364/1000}),
Riedbruggmühle**

Veräusserer: *Filliger Richard, Sursee*
Erwerber: *Filliger Simone, Ettiswil*

Grundbuch Ettiswil

Grundstück-Nr. 756, Oberlotters

Veräusserer: *Einfache Gesellschaft:*

- a) *Herzog Patrizia, Oberkirch*
- b) *Widmer-Herzog Sarah, Sempach*
- c) *Herzog Raphaela, Luzern*
- d) *Stadelmann-Herzog Celine, Nottwil*

Erwerber: *ME zu 1/2:
Widmer-Herzog Sarah und Rolf, Sempach*

Grundbuch Kottwil

Grundstück-Nr. 382, Grossmatt

Veräusserer: *Steinger-Hüsler Othmar, Kottwil*

Erwerber: *Troxler Monika, Kottwil*

Grundbuch Kottwil

Grundstück-Nr. 386, Hinterdorf

Veräusserer: *Huber-Steffen Hans, Kottwil*

Erwerber: *Koller Matthias, Ettiswil*

Bauamt

Baubewilligungen

An Hodel Beat AG, Längmatt 6, 6218 Ettiswil, Neubau zweier Mehrfamilienhäuser, Bilacher 10 + 12, Grundstück-Nrn. 1135 + 1143, GB Ettiswil.

Gemeindeammannamt

Entsorgungen

Weihnachtsbaum – Entsorgung



Die Weihnachtsbäume können bis **Montag, 13. Januar 2014** bei der Entsorgungsstelle Parkplatz Büelacherhalle deponiert werden.

Grüngutabfuhr, ab 7 Uhr

Freitag 03. Januar 2014
 Donnerstag 23. Januar 2014
 Gleiche Stelle wie Hauskehricht



Papiersammlung, ab 7 Uhr

Mittwoch, 12. Februar 2014
 Gleiche Stelle wie Hauskehricht



Kartonsammlung, ab 7 bis 12 Uhr

Montag, 27. Januar 2014
 Werkhof Ettiswil

News

Termine zum Vormerken:

Gemeindeversammlungen

- Dienstag, 20. Mai 2014
- Donnerstag, 11. Dezember 2014

Jungbürgerfeier

- Freitag, 16. Mai 2014

Schweiz bewegt - Gemeindeduell

- Mi, 7. Mai bis Sa, 10. Mai 2014

1. Ettiswiler Herbstmärt

- Samstag, 18. Oktober 2014

Abstimmungstage:

- Sonntag, 09. Februar 2014
- Sonntag, 18. Mai 2014
- Sonntag, 28. September 2014
- Sonntag, 30. November 2014

Billag

Schweizerische Erhebungsstelle für Radio- und Fernsehempfangsgebühren.

- Wozu dienen die Radio- und Fernsehgebühren?
- Welches Gerät ist gebührenpflichtig?
- Befreiung bei Ergänzungsleitungen!
- Befreiung bei Pflegebedürftigkeit!

Diese Fragen und noch vieles mehr werden Ihnen in der neuen Broschüre beantwortet. Auf der Webseite www.billag.ch finden Sie zusätzliche Informationen.

Die neue Broschüre können Sie auf der Gemeindeverwaltung beziehen!

Mobile – Redaktionstermine 2014

Ausgabe-Monat Redaktionsschluss

Februar 2014	Montag	20. Januar 2014
März 2014	Montag	17. Februar 2014
April 2014	Montag	17. März 2014
Mai 2014	Dienstag	15. April 2014
Juni 2014	Montag	19. Mai 2014
Juli 2014	Sonntag	15. Juni 2014
August 2014	Freitag	18. Juli 2014
September 2014	Montag	18. August 2014
Oktober 2014	Donnerstag	18. September 2014
November 2014	Montag	20. Oktober 2014
Dezember 2014	Montag	17. November 2014
Januar 2015	Montag	15. Dezember 2014

Email: mobile@ettiswil.ch



Nominierung

für den Anerkennungspreis 2013 der Gemeinde Ettiswil

Die Bevölkerung von Ettiswil wird zur Einreichung von Vorschlägen für den Anerkennungspreis 2013 der Gemeinde Ettiswil aufgerufen:

Wer kann vorgeschlagen werden?

- ☺ Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Institutionen, Firmen

Welches Engagement wird belohnt?

- ☺ Spezielles Engagement für die Gemeinde Ettiswil, sei es für die Menschen, die Umgebung oder für das Erscheinungsbild der Ortsteile Ettiswil und Kottwil. Ein Engagement, welches zur Attraktivitätssteigerung nach innen und gegen aussen beiträgt.

Wie hoch ist die Preissumme?

- ☺ Fr. 1'000.–



Wie läuft das Verfahren?

- ☺ Eingabe bis **Ende Februar 2014** an den Gemeinderat:
 - Vorschlag der Nomination
 - Kurzbeschreibung des speziellen Engagements
 - Absender (wird vertraulich behandelt)

Zustelladresse:

- per Post: Gemeinderat Ettiswil, Postfach 11, 6218 Ettiswil
- per Mail: gemeindeverwaltung@ettiswil.ch

- ☺ Der Gemeinderat wählt den oder die Preisgewinner aus.
- ☺ Bekanntgabe des Preisträgers in der Botschaft zur Frühlingsgemeindeversammlung.
- ☺ Verleihung des Preises an der Frühlingsgemeindeversammlung oder an einem anderen passenden Anlass.

Wie lauten die speziellen Bestimmungen?

Der Preis kann aufgeteilt werden. Wenn keine Bewerbung den Anforderungen entspricht, kann der Anerkennungspreis ausgesetzt werden. Die Preissumme verfällt für das laufende Jahr. Geeignete Bewerber können vom Gemeinderat im nächsten Jahr wieder in das Auswahlverfahren miteinbezogen werden.

Grünabfuhr

Zeit: ab 7 Uhr

Ort: Stelle Hauskehricht



Freitag	03. Januar 2014
Donnerstag	23. Januar 2014
Donnerstag	13. Februar 2014
Donnerstag	06. März 2014
Donnerstag	27. März 2014
Donnerstag	10. April 2014
Donnerstag	24. April 2014
Donnerstag	08. Mai 2014
Donnerstag	22. Mai 2014
Donnerstag	05. Juni 2014
Freitag	20. Juni 2014
Donnerstag	03. Juli 2014
Donnerstag	17. Juli 2014
Donnerstag	31. Juli 2014
Donnerstag	14. August 2014
Donnerstag	28. August 2014
Donnerstag	11. September 2014
Donnerstag	25. September 2014
Donnerstag	09. Oktober 2014
Donnerstag	23. Oktober 2014
Donnerstag	06. November 2014
Donnerstag	27. November 2014
Donnerstag	18. Dezember 2014

Kartonsammlung

Zeit: ab 7 – 12 Uhr

Ort: Werkhof



Montag	27. Januar 2014
Montag	24. Februar 2014
Montag	31. März 2014
Montag	28. April 2014
Montag	26. Mai 2014
Montag	30. Juni 2014
Montag	28. Juli 2014
Montag	25. August 2014
Montag	29. September 2014
Montag	27. Oktober 2014
Montag	24. November 2014
Montag	29. Dezember 2014

Häckseldienst

Zeit: ab 7.30 Uhr

Ort: Strassenrand



Montag	01. April 2014
Montag	01. September 2014
Montag	06. Oktober 2014
Montag	03. November 2014

Papiersammlung

Zeit: ab 7 Uhr

Ort: Stelle Hauskehricht



Mittwoch	12. Februar 2014
Mittwoch	09. April 2014
Mittwoch	11. Juni 2014
Mittwoch	27. August 2014
Mittwoch	22. Oktober 2014
Mittwoch	10. Dezember 2014

Laubsammlung

Zeit: ab 7.30 Uhr

Ort: Strassenrand



Mittwoch	12. November 2014
Mittwoch	26. November 2014



Zu Gast beim Weihnachtsmarkt in Pfarrkirchen



Pfarrkirchen, die Partnerstadt des Rottals, liegt ebenfalls im Rottal, aber in Niederbayern. Die Gemeinden Ettiswil, Buttisholz, Grosswangen und Ruswil pflegen freundschaftliche Beziehungen mit dieser Gemeinde, so dass Besuche von und nach Deutschland eine langjährige Tradition haben.

Am diesjährigen Weihnachtsmarkt in Pfarrkirchen war Ettiswil wiederum mit einem Schweizer Stand vertreten und wusste sich erfolgreich zu präsentieren. Wie gewohnt kam der Schweizer Käse und der "Kaffee Luz" bei den Marktbesuchern sehr gut an und unsere Delegation erfreute sich einer treuen Besucherschar. Der Erfolg schlug sich auch auf die Umsatzzahlen nieder, sodass Ettiswil einen Teil des Gewinns einer sozialen Institution in Pfarrkirchen zukommen lassen wird.

Unseren Marktstand wurde in der Zeit vom 30. November bis 8. Dezember 2013 aufs Beste betreut von

**Martina und Peter Obi – Annemarie und Ernst Heer – Katharina Jauch
Armin und Yvonne Hofstetter – Adi Notz – Brigitte und Franz Künzli
Otto und Ruth Ramseier – Bruno Bättig – Heinz Wiprächtiger**



Der nächste Weihnachtsmarkt kommt bestimmt!



Vom **29. November bis 7. Dezember 2014** wird Ettiswil wieder mit einer motivierten Delegation in Pfarrkirchen einen Weihnachtsmarktstand führen. Der Gemeinderat würde sich freuen, wenn der Marktstand wieder von engagierten Ettiswilern und Kottwilern betreut würde. Wenn Sie wissen wollen, was eine "Saure Zipfel" ist, dann kommen Sie mit an den nächsten Weihnachtsmarkt. Informationen und Auskünfte erteilt Katharina Jauch, Telefon 041 984 13 20. Nachfolgend ein paar motivierende Fotoimpressionen:







Jolanda Steiner in Ettiswil

Am Dienstag, 26. November, durften die Ettiswiler Schülerinnen und Schüler der Unterstufe einen wunderschönen Morgen mit Jolanda Steiner, der bekannten Märchenerzählerin, erleben.



Im Rahmen der Autorenlesung, die dieses Jahr für die Unterstufe der Primarschule durchgeführt wurde, erzählte Jolanda Steiner ihre Geschichte „Tino Flautino“. Im Singsaal war ihre zauberhafte Bühne aufgebaut, auf der Leinwand sah man grosse Bilder aus dem Buch. Mit Musik und verschiedenen Instrumenten begleitete Steiner ihre Erzählung.



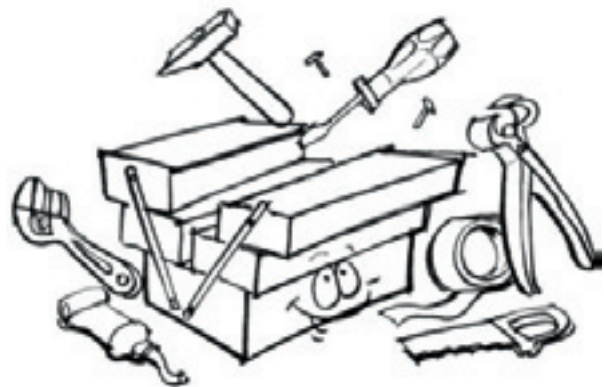
Die Kinder staunten und liessen sich in die Welt der Musik und Flöten, der Könige und Königinnen entführen. Und was

war denn das: Ein Land, in dem die Leute rückwärts sprechen? „Nemmokliw!“ - heisst es dort, statt „Willkommen!“ Dank der Flöte gelingt es Tino am Schluss auch, den Drachen zu besiegen, der alle Musikinstrumente gefressen hat!

Jolanda Steiner erzählte packend, verstand es immer wieder, die Kinder in die Handlung einzubeziehen. Auch in der anschliessenden Fragerunde ging sie spontan auf die Kinder ein. Sicher kann die Zauberfeder, die jedes Kind von ihr zum Abschied erhielt, noch viele schöne Bilder von diesem Morgen herbeizaubern!

6. Klässler besuchen Oberstufe

Am 29. November und 13. Dezember war es wieder soweit: Die 6. Klässler aus Alberswil, Kottwil und Ettiswil durften einen halben Tag bei den „Grossen“ schnuppern. Sie erhielten Einblick in die Räumlichkeiten und den Unterricht auf der Oberstufe, die sie ab nächstem Schuljahr selbst besuchen werden. Schulleiterin Nicole Steiner begrüsst alle Kinder und führte sie durch einige Schulzimmer.



Besichtigt wurden insbesondere der Werkraum sowie die Handarbeitszimmer, was den Schülerinnen und Schülern grossen Eindruck machte. In ihren Berichten über den Schulbesuch heisst es denn auch zum Beispiel: „Mir hat es sehr gut gefallen, weil uns die Räume gezeigt wurden“ oder „Ich fand die vielen Werkzeuge im Werkzeugraum spannend, darauf freue ich mich besonders“ oder auch:

„Herr Bieri zeigte uns, was man da so Cooles macht und mit was für Material man arbeitet. Ich finde es cool, dass es Schweissanlagen hat.“ Zwischen diese positiven Rückmeldungen mischt sich sogar das Bedauern darüber, dass sich die Kinder zwischen Handarbeit und Werken entscheiden müssen: „Leider darf man nur eines dieser Fächer besuchen.“

Für die Schülerinnen und Schüler aus Alberswil und Kottwil war selbst die anstehende Pause ein kleines Erlebnis: „In der grossen Pause war einiges los, denn in der Schule Ettiswil sind viele Kinder.“ Und wie es sich anfühlt, auf der Oberstufe die Schulbank zu drücken, konnten die 6. Klässler schliesslich im Rahmen eines kurzen Unterrichtsbesuchs in Mathematik, Englisch und Deutsch erleben.

Mit vielen guten Eindrücken und Vorfreude auf das kommende Jahr kehrten die Schülerinnen und Schüler am Mittag nach Hause zurück: „Es war spannend, einmal in der Oberstufe zu sein.“ „Ich freue mich auf das nächste Jahr in Ettiswil, weil es tolle Lehrer hat.“ „Es hat mir gefallen, dass ich in allen Stufen war, obwohl ich weiss, dass ich nicht jedes Niveau schaffe.“ „Mir hat der Tag wirklich gefallen und ich freue mich schon.“

Eintritt in den Kindergarten



In etwas mehr als einem halben Jahr beginnt bereits das neue Schuljahr. Diejenigen Kinder von Ettiswil, die bis zum 31.

Oktober 2014 fünf Jahre alt werden, erhalten jetzt im Januar die Anmeldung für den Kindergarten.

Dies ist die erste Stufe der Volksschule, wo aber immer noch das Spiel im Zentrum steht. Trotzdem ist der Eintritt in den Kindergarten für viele Kinder schon ein grosser Schritt. Die allermeisten freuen sich darauf, auf die Kindergarten-Lehrperson, die vielen Gspändli und die Spielsachen. Aber auch wir von der Schule, die Lehrpersonen und die Schulleitung sind gespannt auf all die neuen Gesichter.

Rückstellung: Die Eltern können nach einem Gespräch mit der Schulleitung ihr Kind um höchstens ein Jahr vom Kindergarten-Eintritt zurückstellen.

➔ Diese Eltern bitten wir um Kontaktaufnahme mit der Schulleitung bis 31. Januar 2014.

Vorzeitiger Eintritt: Damit ein jüngeres Kind, das in seiner Entwicklung weit fortgeschritten ist, den Kindergarten besuchen kann, haben die Eltern die Möglichkeit einen Antrag an die Schulleitung zu stellen.

➔ Aufruf an die Eltern jüngerer Kinder: Melden Sie sich bei der Schulleitung, falls Sie meinen, dass Ihr Kind, das nach dem 31. Oktober 2009 geboren ist, im August schon reif für den Kindergarten ist.

Falls Sie, geschätzte Eltern, noch Fragen oder Unsicherheiten haben zum Kindergarten-Eintritt, so sind die Kindergarten-Lehrpersonen oder die Schulleitung gerne bereit Auskunft zu geben.

Wir danken Ihnen für eine gute Zusammenarbeit mit der Schule zum Wohle der Kinder.

Schulleitung Ettiswil

Frau Angela Hurni
Telefon 041 984 13 55
schulleitungkgus.ettiswil@zapp.ch

Leuchtender, lautstarker Chlaus-Einzug der Schule Ettiswil

Unter sternklarem Himmel versammelten sich am Freitag, 6. Dezember, über 200 Kinder der Schule Ettiswil zum Chlaus-einzug. Die Lichter der glänzend-weißen oder bunt verzierten Laternen und Iffelen schienen dabei mit den Sternen um die Wette zu strahlen. Während sich die Jünger in Zweierreihen zusammenschlossen, probten die Älteren das Tragen der grossen und schweren Iffelen. Hier ein mahnendes Wort einer Lehrperson, nicht mit der Laterne herumzuspringen, dort der Tipp des 6. Klassenlehrers an die Gongeler, schön langsam zu gehen und darauf zu achten, den Samichlaus – bekanntlich kein Jungspund mehr – mit seinen Getreuen nicht abzuhängen.



Samichlaus, Schmutzli und Co. bereiten sich in der Sakramentskapelle auf den Umzug vor

Als der Samichlaus schliesslich pünktlich die Sakramentskapelle verliess und gemeinsam mit Schmutzli und seinen Helfern durch die Reihen der Kinder schritt, die er herzlich begrüßte, konnte es der eine oder andere Kecke nicht unterlassen, den Schmutzli zu foppen, um dann prompt mit einem schwarzen Gesicht lachend dazustehen.



Angeführt von den lautstarken Gongelen zog der Samichlaus mit seinen Gefährten und den Eseln schliesslich los, gefolgt von den Fackelträgern und den zahlreichen Laternen. Die Iffelen-Träger, die den Schluss bildeten und die Geschwindigkeitsschwankungen des langen Zugs am deutlichsten zu spüren bekamen, schlugen sich dabei tapfer, teilweise sogar ohne Handschuhe in der klirrenden Kälte! Bis zuhinterst waren die knallenden Peitschenhiebe der Geisslechlöpfer zu hören, die sich zwischen Kirche und Schulhaus aufgestellt hatten.



Der Umzug führte, vorbei am Gemeindehaus, der Surseestrasse entlang und endete auf dem Pausenplatz der Schule. Dort trugen die Kindergärtler und Schüler fleissig eingeübte Gedichte und Lieder vor, bevor der Samichlaus jede Klasse mit Lob und Tadel bedachte. „Ihr arbeitet sehr selbständig und motiviert!“ oder „Ihr macht super mit im Unterricht!“, konnte der Samichlaus zum Beispiel erfreut verkünden, und er spornte die Kinder sogleich dazu an, weiterhin diese Stärken zu pflegen. „Besser zuhören“, „aufstrecken und nicht einfach reinsprechen“, lauteten dagegen seine tadelnden Worte.



Dass die Kinder durchaus in der Lage sind, zuzuhören, bewiesen sie an diesem Abend gleich selbst. Die Erwachsenen dagegen, die sich teilweise bereits mit wärmenden Getränken eingedeckt hatten, musste der Samichlaus wiederholt dazu auffordern, ruhiger zu sein. Die Lieder und Gedichte gingen im Stimmengewirr der Erwachsenen zum Teil denn auch völlig unter. Anscheinend besitzt der Samichlaus bei den Erwachsenen leider keine Autorität mehr.

Am Ende erhielt jede Klasse einen Korb gefüllt mit Mandarinen und Lebkuchen. Abgerundet wurde der gelungene Anlass durch die Schüler-Bläsergruppe, die alle Anwesenden mit weihnächtlichen Stücken wunderbar auf die Festtage einstimmt.

Eine Geschichte zum Nachdenken



Das Zündholz und die Kerze

Eines Tages sagte das Zündholz zur Kerze: "Ich habe den Auftrag, dich anzuzünden." Oh nein", erwidert die Kerze und erschrak, "nur das nicht. Wenn ich brenne, sind meine Tage gezählt. Niemand wird meine Schönheit mehr bewundern".

Das Zündholz fragte: "Aber willst du ein Leben lang kalt und hart bleiben?"

"Brennen tut doch weh und zehrt an meinen Kräften", flüsterte die Kerze unsicher und voller Angst.

"Es ist wahr", entgegnete das Zündholz. "Das ist das Geheimnis unserer Berufung. Wir sind berufen, Licht zu sein. Was ich tun kann, ist wenig. Zünde ich dich nicht an, so verpasse ich den Sinn meines Lebens. Ich bin dazu da, Feuer zu entfachen. Du bist eine Kerze. Du sollst für andere leuchten und Wärme schenken. Alles, was du an Schmerz und Leid und Kraft hingibst, wird verwandelt in Licht. Du gehst nicht verloren, wenn du dich verzehrst. Andere werden dein Feuer und dein Licht weitertragen. Nur wenn du dich versagst, wirst du sterben."

Da spitzte die Kerze ihren Docht und sprach voller Erwartung: "Dann bitte ich dich, zünde mich an."

Aus dem Buch Weisheitsgeschichten für alle Lebenslagen: Glück ist, was du daraus machst.

Adventskonzert im Altersheim Sonnbühl



Am Dienstag, 17. Dezember 2013 erfreuten 57 Schülerinnen und Schüler der 1., 2. und 2./3. Klasse Ettiswil im Altersheim Sonnbühl die Anwesenden mit fröhlichen und besinnlichen Liedern und Gedichten zum Advent.

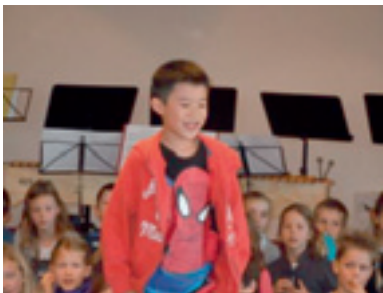
Seit mehr als einem Monat hatten die Kinder in der Schule mit ihren Lehrpersonen Helen Willi, Romina Theiler und Silvan Elmiger die Lieder und Gedichte einstudiert. Mit dem Lied vom Samichlaus „Was tripelet“ eröffneten sie das Konzert.

Von der Musikschule Ettiswil dabei waren mit Xylofon und Blockflöten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule von Frau Kunz, Kurmann und Stockmann.



Warm ums Herz wurde es vielen Zuhörern beim Lied „Chom mer wei es Liecht azündede“:

Zum Abschluss schenkten die Kinder den alten Leuten ein selbstgebasteltes Christbäumchen, das diese in der kommenden Weihnachtszeit begleiten soll.



Mutig standen die Kinder vor die Zuschauer,

sagten ihre Gedichte auf



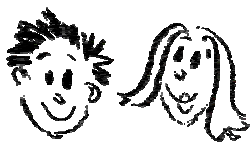
Gross war die Freude bei den Beschenkten, Heimleiter Herr Vinatzer bedankte sich ganz herzlich und betonte, wie sehr er solche Kontakte zwischen den verschiedenen Generationen schätzt.



und führten mit gekonnten Ansagen

durch das Konzert.





SCHULHAUS KOTTWIL

Nationaler Zukunftstag – 14. Nov. 13

Die Aussagen der 5./6. KlässlerInnen nach dem Zukunftstag:

- „Es war spannend einen Beruf anzuschauen.“
- „Ich lernte die Arbeitswelt kennen.“
- „Ich weiss jetzt, wie streng arbeiten ist.“
- „Ich durfte viel mithelfen.“
- „Ich war fasziniert, am Morgen so früh aufstehen und dann gleich für so viele andere Leute Verantwortung übernehmen.“
- „Ich habe mir die Arbeit ganz anders vorgestellt, als ich sie nun erlebt habe.“
- „Lieber arbeiten als zur Schule gehen.“
- „Am liebsten möchte man am nächsten Tag gleich wieder mitgehen.“
- „Ich kann mir jetzt schon vorstellen, was ich einmal werden möchte.“
- „Ich freue mich jetzt noch, wenn ich an den Zukunftstag zurückdenke.“

Ein grosses Dankeschön all denen, die sich die Zeit genommen und den Kindern einen erlebnisreichen und unvergesslichen Tag ermöglicht haben.

Hier ein paar Impressionen:



Jede Schülerin, jeder Schüler hat den Tag in einem kleinen Vortrag präsentiert. Die tollen Ausführungen haben die Freude der Kinder widerspiegelt!!!

ÖFFNUNGSZEITEN im Januar 2014 am Freitagabend



- 03. Januar von 19.30 Uhr – 23.30 Uhr
- 10. Januar geschlossen wegen Festanlass
auf dem ganzen Schulgelände
- 17. Januar von 19.30 Uhr – 23.30 Uhr
- 24. Januar von 19.30 Uhr – 23.30 Uhr
- 31. Januar von 19.30 Uhr – 23.30 Uhr



SPORTNIGHT ETTISWIL

Samstag, 18. Januar 2014, 20 bis 22 Uhr

in der alten Turnhalle

Flyer's / Website www.jugendarbeit-ettiswil.ch



MITTWOCH – NACHMITTAG für die 5./6. Primarklasse

15. Januar 2014 von 14.00 Uhr – 15.30 Uhr

29. Januar 2014 von 14.00 Uhr – 15.30 Uhr

Begleitet von der Jugendarbeiterin

Komm vorbei, dies ist dein Jugendraum jeden zweiten
Mittwochnachmittag im Monat.

Hier kannst du deine Ideen, Wünsche, deine Kreativität...mit
deinen Freunden und Freundinnen umsetzen.

Ich unterstütze dich gerne dabei und freue mich auf dich!



An alle Schüler der 5./6.Klasse:

meldet euch bei mir um im Jugendraum-Team mitzuwirken!!!



Bürozeiten:

Mittwoch:

09.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch:

15.30 – 17.30 Uhr

Jugendarbeiterin:

Telefon 079 829 31 13

Jugendraum Büro:

Telefon 041 984 13 57

Email:

jugendarbeit@ettiswil.ch

Homepage:

www.jugendarbeit-ettiswil.ch

Wir wünschen allen Ettiswilerinnen und Ettiswilern ein gesundes und glückliches neues Jahr. Geht mit positiven Gedanken Schritt für Schritt in das Jahr 2014 – in eine sichere und zufriedene Zukunft.

Im vergangenen Jahr habt ihr uns das Vertrauen geschenkt und uns in unseren Anliegen unterstützt. Wir danken euch ganz herzlich dafür. Auch im neuen Jahr werden wir uns für eure Interessen einsetzen, Lösungen finden und gemeinsam das Ziel erreichen.

Wir wünschen euch alles Gute.

Der Vorstand



Warum der Schäfer jedes Wetter liebt

Ein Wanderer: "Wie wird das Wetter heute?"

Der Schäfer: So, wie ich es gerne habe."

"Woher wisst ihr, dass das Wetter so sein wird, wie ihr es liebt?"

"Ich habe die Erfahrung gemacht, mein Freund, dass ich nicht immer das bekommen kann, was ich gerne möchte. Also habe ich gelernt, immer das zu mögen, was ich bekomme. Deshalb bin ich ganz sicher: das Wetter wird heute so sein, wie ich es mag."

Was immer geschieht, an uns liegt es, Glück oder Unglück darin zu sehen.

Anthony de Mello:
Wo das Glück zu Hause ist.





Ortspartei Ettiswil

Eidgenössische Delegiertenversammlung der SVP in Reiden

Am Freitag, 22. November 2013, fanden bei der Firma Galliker Transport AG in Altishofen die Gremiensitzungen der SVP Schweiz statt. Nach der spannenden Sitzung des Zentralvorstands, wo unter anderem die kommenden Abstimmungsvorlagen "Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache" und die FABI-Verkehrs-Vorlage behandelt wurde, kam das aus der ganzen Schweiz angereiste Parteikader in den Genuss eines reichhaltigen, gesponserten Apéros. Im Anschluss stellte CEO Peter Galliker den über 50 Anwesenden die Anfänge und den Werdegang der Galliker AG vor. Nach einer beeindruckenden Führung durch das Transportunternehmen fand der Abend nach einem feinen Nachtessen in den Räumlichkeiten der Galliker AG seinen gemütlichen Ausklang.



Am Tag darauf, am Samstag, 23. November, ging in der Johanniterhalle Reiden die **eidgenössische Delegiertenversammlung der SVP Schweiz** über die Bühne. SVP-Präsident Toni Brunner durfte in seiner Begrüssung über 450 Delegierte und Gäste aus der ganzen Schweiz begrüßen.



Ortspartei Ettiswil

Für einen reibungslosen Ablauf und das leibliche Wohl ist die organisierende **SVP-Amtspartei Willisau** besorgt gewesen, für die über 70 Helfer im Einsatz waren. Die **Ettiswiler SVP** war ebenfalls tatkräftig im Einsatz. Für Stimmung sorgte die Blasmusik aus Reiden und in der Pause sogar Alphornbläser. So zeigten sich denn auch SVP-Kantonalpräsident Franz Grüter und OK-Präsident Robi Arnold mit dem Verlauf der Delegiertenversammlung ausserordentlich zufrieden.



*Bundespräsident
Ueli Maurer und
die SVP Parteileitung
beim Singen der
Schweizerischen
Nationalhymne*

Im politischen Zentrum der Versammlung stand die Parolenfassung zur **SVP-Masseneinwanderungsinitiative**, über die wir am 9. Februar 2014 abstimmen werden. Nach einer sachlich-ruhigen Ansprache von Bundespräsident Ueli Maurer, einem kontradiktorischen Podium mit markigen Teilnehmern sowie einem Referat von Nationalrat und SVP-Vizepräsident Luzi Stamm sagten die Delegierten **einstimmig Ja zur Initiative**. Im SVP Luzern TV erklärt Nationalrat Felix Müri, warum er dafür einsteht, dass die Schweiz die Zuwanderung wieder selber steuern können soll - und warum ein Ja nicht zur Kündigung der Bilateralen Verträge führen wird.

***Wir wünschen allen
ein gutes neues Jahr!***





Mit kleinen Schritten zu mehr Sicherheit

Einbrüche verzeichnen seit Monaten eine starke Zunahme. Aufgebrochene Türen und Fenster, durchwühlte Schränke – ein Bild der Verwüstung. Wir helfen Ihnen gerne, Ihre Türe sicherer zu machen. Sei es mit einem eingebauten 3- Punkteverschluss (Bild A), Sicherheitsschild mit Aufbohrschutz (Bild B) oder lassen Sie ihre Türe mit einer zusätzlichen Bandsicherung (Bild C, D) verstärken.

Energie sparen bei den wichtigen Elementen

In einer gut gedämmten und dichten Bauhülle bildet die Aussentüre ein wichtiges Element. Der durch Türen verursachte Energieverbrauch ist keineswegs vernachlässigbar. Wir fertigen zertifizierte Türen „nach Mass“. Sei es für Ihren Umbau oder Neubau. Zusätzlich bieten wir Ihnen an, die Türe nach den neuen Prüfnormen (Einbruchswiderstand) zu sichern.

Schlüssel, Karte oder Finger – Wir haben für Sie das richtige System

Schliesssysteme mit Zylinder und Schlüssel, sowie die Erarbeitung kompletter Schliessanlagen mit Schliessplänen, bekommen Sie bei uns aus einer Hand.

Oder möchten Sie ein System, welches mit Batterie betrieben wird. Da haben wir die Beschlagslösung für Innen- und Aussentüren im privaten- und öffentlichen Bereich. Öffnen und Schliessen erfolgt durch das berührungslose Lesen des Mediums, wie Schlüsselanhänger, Chipkarte oder Tastatur.

Oder Sie möchten Ihre neue Haustüre mit dem Finger öffnen (Bild E). Auch da haben wir eine Top – Lösung. Fingerprint eingebaut in der Griffstange.

Bild C



Bild A



Bild B



Bild E



Bild D



Gebr. Wüest AG, Schreinerei „nach Mass“

**Türen und Schränke – unser Metier!
Qualität – wir leben sie mit jedem Schritt.
Wir schaffen Mehrwert für unsere Kunden.**

AkZentE

Planeten – Sterne – Galaxien

Vortrag von Toni Baumann im Rahmen der Reihe „Fenster zur Welt und anderen Welten“ organisiert von der Gruppe **AkZentE** (Aktion Zentrum Ettiswil)

AkZentE bietet eine Plattform, welche von Jedermann genutzt werden kann, um aus seiner Welt oder aus anderen Welten zu erzählen. Ursula Stadelmann, von der Gruppe AkZentE, fordert die Anwesenden auf, sich bei der Gruppe zu melden, mitzugestalten oder gar selber Geschichten zu erzählen. 120 Personen, jung und alt, beiderlei Geschlechts sind am Freitagabend der Einladung ins Sigristenhaus Ettiswil gefolgt, um den Erzählungen von **Anton Baumann**, Ettiswil, zum Thema Universum zu lauschen.

Anton Baumann, so erklärt er, habe seit seiner frühesten Kindheit grosses Interesse am Universum gehabt und sich stets mit den Sternen und Planeten befasst. Eine Leidenschaft, die ihn bis ins hohe Alter gefesselt hält. Aus seinen Erzählungen und seinem gut vorbereiteten Vortrag spürt man diese Leidenschaft und sein grosses Wissen. Toni Baumann liest den Vortrag in Hochdeutsch vor, weiss genau, bei welchen Stellen er etwas schneller lesen oder gar da und dort einige Worte auslassen kann und wann er seine Stimme wieder erheben muss. Mit kleinen treffenden Zwischenbemerkungen in Mundart gestaltet er den Abend unterhaltsam. Immer wieder erwähnt er den uns am nächsten liegenden Stern, der sozusagen in unserem „Vorgärtli“ läge, nur gerade mal gut 40'000 Milliarden km von uns entfernt. Als das Publikum lacht, erklärt er, dass das wirklich so sei, denn unser Sonnensystem sei nur ein minimaler Teil unserer Galaxie, eine von vielen Galaxien im gesamten Universum, in Zahlen ausgedrückt nicht mehr vorstellbar. Wollte der Mensch aus unserem Sonnensystem ausbrechen, müsste er

sich auf der Reise vermehren, bevor dann eine x-fache Generation später je überhaupt einmal das Ziel erreicht werden könne. So sei es auch unwahrscheinlich, dass man je auf andere Lebewesen treffen würde, die es aber da draussen mit Sicherheit gebe, unendlich viele Lichtjahre entfernt.

Zu jedem Planeten weiss Toni Baumann viel Interessantes zu erzählen und dann wieder eine seiner amüsanten Aussagen: „guet hät's d'Dinosaurier <putzt>, sonst wären wir ja gar nicht da. Ein erneuter grosser Asteroiden-Einschlag würde viel Leben, wenn nicht alles Leben auf der Erde zerstören, doch <unser Kügeli>“, wie Baumann die Erde liebevoll nennt, „fällt deswegen nicht auseinander“. Irgendwann, in über 4.6 Milliarden Jahren, wenn es die Sonnen einmal nicht mehr gibt, dann ist die Erde Geschichte, doch wir erleben das nicht mehr <läbig>!“



Diese Aussage zeigt auf, wie unendlich und unvorstellbar gross und weit alles ist, wie winzig klein, kaum zu glauben winzig klein, wir Menschen überhaupt sind, und doch sind wir selbst ein riesen grosses Wunder. Mit diesen Eindrücken verlassen die Besucher den Saal und treten den Heimweg an. Vielleicht werden einige den Sternenhimmel künftig etwas ehrfürchtiger betrachten und am Tag die abertausend kleinen Wunder, die uns am Wegrand begegnen erkennen. Ein toller Vortrag als Einstimmung in die Adventszeit.

Text und Bild: Cornelia Schmid

Fasnachts-Aktivitäten 2014



Zunftbot	Montag, 6. Januar 2014
Dreizünftetreffen in Ruswil	Samstag, 18. Januar 2014
Narrentreffen in Willisau	Samstag/Sonntag, 8./9. Februar 2014
Seniorenfasnacht	Donnerstag, 20. Februar 2014
Beizenfasnacht in Ruswil	Samstag 22. Februar 2014
Guggenpower Ball	Mittwoch, 26. Februar 2014
Schmudo	Donnerstag, 27. Februar 2014
Besuch Pflegeheim Sonnbühl	Samstag, 1. März 2014
Fasnachtsmesse in der Pfarrkirche	Samstag, 1. März 2014
Maskenball in der Büelacherhalle	Samstag, 1. März 2014
Umzug in Ruswil	Sonntag, 2. März 2014
Kinderfasnacht	Montag, 3. März 2014
Maskenball in Grosswangen	Montag, 3. März 2014
Beizenfasnacht in Ettiswil	Dienstag, 4. März 2014
Fasnachtsfeuer Brestenegg	Samstag, 8. März 2014

Detaillierte Infos zu den einzelnen Anlässen sind auf www.muggezunft.ch zu finden.

Muggezunft Ettiswil - Alberswil - Kottwil



Gemeinnütziger Frauenverein
Grosswangen-Ettiswil-Alberswil

Generalversammlung

**Dienstag, 14. Januar 2014, 19.30 Uhr
im Jlggen-Saal in Ettiswil**

Alle Mitglieder des Gemeinnützigen Frauenvereins Grosswangen-Ettiswil-Alberswil sind herzlich zur 101. GV mit Nachtessen in den Jlggen-Saal in Ettiswil eingeladen.

Für die traditionelle Tombola können die Preise bis am 6. Januar 2014 an eine der Vorstandsfrauen abgegeben werden. Mit dem Erlös wird ein gemeinnütziges Werk unterstützt.

Kurs: Wickel- und Kompressenpflege



Wickel und Kompressen sind wohltuend, sanft heilend, einfach und praktisch in der Anwendung. An diesem Abend laden wir Sie ein, Neues und Altbewährtes zur Behandlung von Erkältungen, Husten, Fieber und Schmerzen kennenzulernen und anzuwenden.

Wann: Dienstag, 21. Januar 2014,
19.30 Uhr

Wo: Seminarraum des Pfarreitreffes, Grosswangen

Kursleitung: Hedy Baumeler, Grosswangen, Pflege- und Wickelfachfrau

Mitnehmen: Grosses und kleines Frottiertuch und Schreibzeug

Kosten: Fr. 20.00 inkl. Skript

Anmeldung bis am 14. Januar 2014 an

Ursula Geisser, Ettiswil, ☎ 041 980 57 61
ursula.geisser@sgf-frauen.ch

Isabella Wüest, Grosswangen
☎ 041 980 13 39

isabella.wueest@sgf-frauen.ch

Vorschau:

- Schneeschuhwanderung bei Vollmond mit Fondue-Essen in Wirzweli am **Freitag, 14. Februar 2014**

Spende für Defibrillator

Auch dieses Jahr war der Kuchenstand an der Kilbi Ettiswil ein voller Erfolg. Dank vielen fleissigen Bäckerinnen und treuen Käufern konnten wir einen schönen Gewinn erzielen.

Kürzlich überbrachten einige Vorstandsfrauen des Gemeinnützigen Frauenvereins Grosswangen-Ettiswil-Alberswil den Kilbierlös dem Samariterverein Ettiswil. Dieser Beitrag wird zur sinnvollen Anschaffung eines Defibrillators verwendet.

Mit grosser Wertschätzung nahm die Präsidentin Bernadette Bühlmann den Check dankend entgegen.



Anschliessend wurde der Vorstand des Frauenvereins zu einer sehr interessanten Samariterübung eingeladen.





Ettiswil – Alberswil – Kottwil

Lisme-Stöbli offen!



Nächster Treffpunkt:

Donnerstag, 9. Januar 2014

14 bis 16 Uhr, Sigristhaus, Ettiswil

Kinderhüttekurs ab 6. Primarklasse

Mittwoch, 15./22. Januar 2014

13.30 – 15.30 Uhr, Sigristhaus Ettiswil

Kursleitung: Gaby Schacher, Ohmstal

Kosten: Fr. 20.—

Anmeldung: Brigitte Steinmann

Telefon/Mail: 041 980 54 06

brigitte.steinmann@frauenvereinettiswil.ch



Filmnachmittag

Dienstag, 21. Januar 2014, 14 Uhr,
Pfarrsaal, ohne Anmeldung

Nebelgrind: eine
berührende Ge-
schichte über das
Vergessen!

Bauer Jürg kann es nicht glauben: Seiner Frau Fränzi platzt der Kragen und sie überlässt ihm für zwei Wochen den Hof, die Kinder und vor allem seinen «vergesslichen» Vater Karli (Peter Freiburghaus). Bald wird Jürg bewusst, dass Fränzi Recht hatte und sein betagter Vater nicht einfach älter wird, sondern an Alzheimer erkrankt ist. Karli kann sich nicht mehr allein anziehen, also bleibt er einfach im Pyjama. Er vergisst, dass er seiner Enkelin erst gerade einen Batzen an ihr Töffli gegeben hat, und mit Enkel Jonas unternimmt er lange, nicht ungefährliche Ausflüge. Jürg steht vor der Herausforderung seines Lebens. Denn eines will er ganz sicher nicht: dass sein Vater in ein Heim muss.

Der Vater gibt immer mehr ab und ist doch noch ganz unternehmungslustig. Der Sohn muss schmerzhaft lernen, was das heisst. Die berührende Geschichte über das Vergessen wurde von den beiden Autorinnen Josy Meier und Eveline Stähelin geschrieben.

Vortrag: Meine Patientenverfügung Donnerstag, 30. Januar 2013, 9 Uhr Sigristhaus Ettiswil

Warum brauche ich eine Patientenverfügung? Fragen rund um die Zukunft.

- Ist die Patientenverfügung rechtsverbindlich?
- Muss die Patientenverfügung notariell beglaubigt sein?
- Was sind lebensverlängernde Massnahmen?
- Wie ist die Gültigkeit im Ausland?
- Mit wem soll ich meine Patientenverfügung besprechen?
- Wie häufig muss man die Patientenverfügung erneuern? Wo soll ich meine Patientenverfügung aufbewahren?
- Wem soll ich eine Kopie meiner Patientenverfügung geben?
- Wen kann ich für eine Vollmacht für medizinische Entscheidungen anfragen?
- Welche Personen gelten als Angehörige?

Referat: Andrea Jenny, **CARITAS** Luzern
Leiterin Begleitung in der letzten Lebensphase.

Frauen und Männer sind herzlich zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

104. Generalversammlung Montag, 10. Februar 2014, 19.30 Uhr, Landgasthaus zur Ilge

Alle Mitglieder des Frauenvereins sind herzlich zur 104. GV in den Ilgen-Saal in Ettiswil eingeladen.

Anmeldung nimmt jede Vorstandsfrau bis Freitag, 7. Februar 2014 gerne entgegen.



Fleischjassen

Am 7. Dezember 2013 fand in Ettiswil im Restaurant Ilge das Fleischjassen des Jodlerklubs Edelweiss Ettiswil statt. Mit 30 Res konnte die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr etwas gesteigert werden. 5 Jassrunden lang wurde um möglichst viele Punkte gejasst, um einen der Fleischpreise zu gewinnen.

Folgende Gewinner wurden erkoren:

1. Rang:

Scheidegger Roman, Dagmersellen und Senn Diego, Sursee

2. Rang:

Kuoni Annemarie und Amrein Maria, Wauwil

3. Rang:

Lussi Rita und Grüter Franz, Emmenbrücke



Die Gewinner 1. bis 3. Rang von links nach rechts.

Natürlich gab's für jeden Teilnehmer am Schluss eine feine Bratwurst, welche vom Ilge Team zubereitet wurde.

Bruno Kurmann



Skitag Hasliberg

Wann: Montag, 27. Januar 2014

Treffpunkt: 08.00 Uhr vor dem Pöstli
(Fahrt mit Privatautos)

Rückkehr: spätestens 18 Uhr

Tageskarte: Fr. 57.–

Es besteht auch die Möglichkeit zum Schneeschuhlaufen oder Winterwandern.

Schlechtwetterprogramm:

Aquabasilea

Treffpunkt: 09.00 Uhr vor dem Pöstli

Rückkehr: ca. 17 Uhr

Kosten: Fr. 40.– bis 50.–

Anmeldung: bis 22. Januar 2014 an
Annelies Hütter,
Tel. 041 980 50 48

Netzball

Netzballdaten für das 1. Halbjahr 2014:

Donnerstag 30. Januar 2014

Donnerstag 20. Februar 2014

Donnerstag 27. März 2014

Donnerstag 18. Mai 2014

Donnerstag 26. Juni 2014

(nur bei schlechtem Wetter)



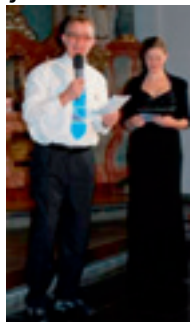
Adventskonzert Männerchor

Zum 90 Jahr Jubiläum offeriert der Männerchor Eintracht Ettiswil zusammen mit dem Patenchor Ruswil und den Bläsern 5BB am ersten Adventssonntag der Bevölkerung ein wunderbares Kirchenkonzert.



76 Sänger, 28 vom Männerchor Eintracht Ettiswil, 48 vom Männerchor Ruswil und 5 Bläser von den Blech Bläsern Ettiswil füllen den Chorraum der Kirche Ettiswil. Eröffnet wird das Adventskonzert durch 10 Sänger des Männerchor Eintracht mit dem Lied „Rorate caeli desuper“.

Der Präsident, Bernhard Hansen richtet anschliessend die Begrüssungsworte an die zahlreich erschienen Besucher. Mit diesem Adventskonzert will man der Bevölkerung Danke sagen für die Treue in den vergangenen 90 Vereinsjahren. Den Chornamen „Eintracht“ trage man mit Stolz. Diese herrschende Eintracht des Chores will man mit dem Adventskonzert auch in die Welt hinaustragen. Durch das Konzert leitet anschliessend sehr charmant Marianne Scheidegger.



Mit dem gemeinsamen ersten Lied „Signore delle cime“ berühren die Sänger sehr. Nicht nur mit ihren klangvollen Stimmen, die in der Kirche mit einer hervorragenden Akustik wunderbar zum

Tragen kommen, auch das gesamte Erscheinungsbild, Ettiswil in weissen Hemden mit blauer Krawatte, Ruswil in blauen Hemden und gelber Krawatte und davor die Bläser mit roter Krawatte verleiht der Kirche eine besonders feierliche Stimmung an diesem ersten Adventssonntag.

Beide Chöre verstehen es, die Zuhörer in ihren Bann zu ziehen. Die Sänger artikulieren die Lieder sehr präzise, so dass es ein Leichtes ist, dem Text zu folgen und sich von den Klängen einvernehmen zu lassen. Augenfällig ist auch der Blickkontakt zwischen den Sängern und ihren Dirigenten. Sowohl Giuseppe Murena (Ettiswil) wie auch Udo Zimmermann (Ruswil) zeigen ihren Sängern minutiös an, woher der Ton kommen und wohin er führen soll. Das Bläserquintett 5BB unter der Leitung von Toni Stocker verzaubert einmal mehr die Gäste. Mit wunderschönen Harmonien, äusserst feinfühlig gespielt, bringen sie eine ganz speziell mystische Stimmung in die Kirche.

M. Scheidegger erzählt zwischen den Sing- und Musikblöcken Weihnachtsgeschichten. Zum einen diejenige des kleinen Mäuschens, das bei jeder Gelegenheit Süßigkeiten nascht, im Anschluss daran wird das Lied „Süsser die Glocken nie klingen“ gesungen, zum anderen die Geschichte der vier Kerzen. Erst der vierten Kerze gelingt es, mit Liebe, Wärme und Hoffnung die drei zuvor erloschenen Kerzen wieder zum Leuchten zu bringen.



Der Zuhörer Herz zu erleuchten vermögen die Akteure auch zum Schluss des Konzertes mit den beiden wunderschönen Liedern „Noël“ und „Felic Navidad“. Die Türkollekte soll an die Glückskette „Philippinen“ gehen, denn die Wärme, die wir alle haben, benötigen jene Menschen dringend.

Text und Bild: Cornelia Schmid



*Zeitreise
mit der*



Jahreskonzert 2014

Direktion: Simon Schwizer / **Ansage:** Anita Rohrer

Freitag, 17. Januar 2014, 20 Uhr

Samstag, 18. Januar 2014, 20 Uhr

Büelacherhalle Ettiswil

Eintritt: Erwachsene Fr. 12.– / Kinder bis 16 Jahre gratis

Nachtessen ab 18.30–19.30 Uhr





**Hast du Lust auf Bewegung, Spiel und Spass?
Legst du Wert auf eine gute Kameradschaft und Geselligkeit?
Fühlst du dich angesprochen?
Wenn ja, bist du bei uns goldrichtig!!**

Sport ausüben ohne Zwang, Leistungsdruck oder Wettkampfstress, sich fit halten und Spass haben mit Gleichgesinnten.

Nimm dir die Zeit und lass dich von den sportlichen wie auch gesellschaftlichen Aktivitäten überzeugen. Wir zeigen dir, dass das Training „Fit mit...“ einiges an Fitness und Beweglichkeit abverlangt.

Regelmässige Bewegung sollte seinen Platz haben im Alltag. Einzige Voraussetzung, die man dafür mitbringen muss, ist etwas Zeit und Freude an der Bewegung. Müde zu sein von einer Gymnastik, einem Kraft- oder Ausdauertraining oder einem Spiel wie Uni-Hockey, Faustball, Korbball usw. hat seinen Reiz und der Spass kommt ganz bestimmt auch nicht zu kurz.

Das Leiter-Team verspricht ein abwechslungsreiches Training. Jeder setzt sich seine eigenen Grenzen, es kommen alle auf ihre Kosten.

Wir trainieren jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr mit viel Spass in der Büelacherhalle in Ettiswil. Ganz egal ob du einfach nur etwas an deiner Beweglichkeit arbeiten möchtest, früher mal geturnt hast oder ob du blutiger Anfänger bist, bei uns bist du am richtigen Ort.

Neu: Offenes Turnen (kein Zwang zum Vereinsbeitritt) für nur Fr. 5.- pro Lektion.



Die sportlichen Leiter

Ruedi Hess, Tel. G 041 925 07 16 / P 041 980 33 79
Email: hessruedi@bluewin.ch

Peter Obi, Tel. 079 715 75 97
Email: p.obi@laserschneiden.ch



Gemeindeverwaltung Ettiswil

Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Homepage: www.ettiswil.ch

041 984 13 20 Kanzlei
041 984 13 21 Steueramt
041 984 13 25 Gemeindeammannamt
041 984 13 29 Fax

Die Schalter sind geöffnet

MO 8 bis 12 Uhr/13.30 bis 18 Uhr
DI bis FR 8 bis 12 Uhr/13.30 bis 17 Uhr

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.

Schule Ettiswil 041 984 13 51

ElternMitwirkung

Gehrig Patricia: 041 980 07 62
elternmitwirkung@ettiswil.educanet2.ch

Tagesplatzvermittlungsstelle Willisau

Marianne Kathol, Willisau 041 970 22 60
Mail: tpv@kinderbetreuung-willisau.ch

Jugendarbeit

jugendarbeit@ettiswil.ch

Jugendraum: Büro 041 984 13 57
Cornelia Bünter 079 829 31 13

Betreibungsamt Ettiswil 041 980 55 38
betreibungsamt@ettiswil.ch

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Mail: zivilstandsamt@willisau.ch
Schlossstrasse 5, 6130 Willisau
041 972 71 91, Fax 041 972 71 90

Passbüro Kanton Luzern 041 228 59 90
Internet: www.passbuero.lu.ch

Sozial-BeratungsZentrum Amt

Willisau: Mütter- und Väterberatung

Beratungstag am 1. Dienstag des Monats
im Sigristhaus

Telefonische Anmeldung:

Telefon 041 972 56 30
von 8.00 – 12.00 Uhr/13.30 – 17.00 Uhr

Telefonische Beratung täglich von 08.00 – 09.30 Uhr

E-Mail: mvb.willisau@sobz.ch
Website: www.sobz.ch

Hausärztliche Notfallpraxis

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an. Ist die Praxis des Hausarztes am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie die Hausärztliche Notfallpraxis Wolhusen an.

Kantonsspital Wolhusen 041 492 84 84
Lebensbedrohliche Notfallsituationen: 144

Spitex Region Willisau

Dorfstrasse 54, 6142 Gettnau
Telefon: 041 972 70 80
Email: info@spitexregionwillisau.ch
www.spitexregionwillisau.ch
Bürozeiten: 8 bis 12 Uhr / 14 bis 17 Uhr

Bestattungsunternehmen

Ambühl Josef 041 980 15 64
Ausserdorf 39, Ettiswil 079 437 15 50

Friedhofverwalter

Bruno Bättig 041 984 13 25
Gemeindeammann, Ettiswil

Impressum

Mobile Seit November 2001 offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Ettiswil und der Ettiswiler Vereine. Erscheint 12 x pro Jahr

Redaktion Gemeindekanzlei Ettiswil

Titelseite Stéphanie Arnet, Oberdorf 4, 6022 Grosswangen

Redaktionsadresse Mobile, Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Redaktionsschluss Ausgabe Februar 2014, Montag, 20. Januar 2014

Email-Adresse mobile@ettiswil.ch

Telefonnummer 041 984 13 31

Auflage 1170 Exemplare in alle Haushaltungen der Gemeinde gratis

Abo-Dienst Abonnementspreis für Auswärtige: Fr. 40.– pro Jahr
Bestellung bei Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Terminkalender

Januar 2014

Fr	03.	Gemeinde	Grünabfuhr, Stelle Hauskehricht, ab 7 Uhr
Mo	06.	Seniorengruppe Silberstreifen	Jassen im Sonnbühl
Mo	06.	Muggezunft	Zunft Bot
Di	07.	Mütter- und Väterberatung	10.30 – 12.00 / 13.30 – 14.30 Uhr, mit Anmeld. 14.30 – 16.00 Uhr o. Anmeldung, Sigristhaus
Di	07.	Feuerwehr	Gesamtübung, 19.30 Uhr
Do	09.	Frauenverein	Lismestöbli, 14 bis 16 Uhr, Sigristhaus
Do	09.	Armbrustschützen Brestenegg	Höck, Armbrustschützenhaus
Fr/Sa	10./11.	Guggichacheler	30-Jahr-Jubiläum
Sa	11.	Skiclub	1. Tag Schneesportschule
So	12.	Kirchgemeinde	Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Markus Gurtner
Di	14.	Gemeinnütziger Frauenverein	101. Generalversammlung, 19.30 Uhr, Jlggen-Saal
Fr/Sa	17./18.	Feldmusik	Jahreskonzert, 20 Uhr, Büelacherhalle
Fr	17.	Samariterverein	Generalversammlung
Sa	18.	Jodlerklub Edelweiss	57. Generalversammlung
Sa	18.	Skiclub	2. Tag Schneesportschule
Sa	18.	VBC	Damen U23, 4. Liga, 16 Uhr, Turnhalle
Sa	18.	Sportnight	Für Jugendliche ab Oberstufe, 20 Uhr, Turnhalle
Di	21.	Seniorengruppe/Frauenverein	Filmnachmittag, Pfarrsaal, 14 Uhr
Di	21.	Gemeinnütziger Frauenverein	Wohltuende Wickel, Pfarreitreff Grosswangen
Di	21.	Männerchor Eintracht	Generalversammlung
Fr	23.	Gemeinde	Grünabfuhr, Stelle Hauskehricht, ab 7 Uhr
Fr	24.	Feuerwehr	Agathafeier, Mehrzweckanlage, Alberswil
Fr	24.	Feldschützen	Generalversammlung, Landgasthaus zur Jlgge
Sa	25.	Männerturner Ettiswil	Vereinshöck
Sa	25.	Skiclub	3. Tag Schneesportschule
Sa/So	25./26.	Trachtengruppe	Lotto, Landgasthaus zur Jlgge
Mo	27.	Frauenturnverein Kottwil	Skitag
Mo	27.	Seniorengruppe Silberstreifen	Wandern
Mo	27.	Gemeinde	Kartonsammlung, Werkhof, 7 – 12 Uhr
Do	30.	Frauenverein	Vortrag: Meine Patientenverfügung, 9 Uhr

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung
wünschen der ganzen Bevölkerung
einen tollen Start ins Jahr 2014
und ganz viel Glück, Freude,
Gesundheit und Zufriedenheit.

In die Zukunft blicken,
in der Gegenwart leben,
aus der Vergangenheit lernen.

Jeden Mi	LZ Laufftreff Ettiswil	08.30 Uhr:	Walken / Nordic Walken Treffpunkt: Parkplatz Gemeindehaus
Jeden Do	LZ Laufftreff Ettiswil	18.45 Uhr:	Walken / Nordic Walken Treffpunkt: Parkplatz Gemeindehaus
Jeden Mo	Beweglichkeit & Fun für Frauen (ausser Schulferien / ohne An-/Abmeldung)	20.00 – 21.30 Uhr:	Pilates: Turnhalle Netzbball: Büelacherhalle

Redaktionsschluss für Februar-Mobile: Montag, 20. Januar 2014